

Bewertungskriterien Gardetanz

1. Aufmarsch: - 5 Punkte -
Kurze Wege zur Grundstellung der Disziplin entsprechend. Natürliche Körper-, Kopf-, Arm- und Handhaltung, Gleichschritt im Takt der Musik, planvolle Aufstellung der Gruppe (Größeneinteilung), Abstände zwischen den Aktiven, Wendepunkte (gleicher Punkt, gleicher Fuß, gleicher Abstand, gleicher Rhythmus, gleiche Bewegung) werden bewertet. Ein Aufmarsch ohne Wendepunkte ist erlaubt.
2. Grundstellung - 5 Punkte -
Absoluter Stillstand, keine Korrekturen vornehmen. Der Tanz muss übergangslos begonnen werden. Bei Paaren und Mariechen ist die Grundstellung Pose. Sitzen, Liegen, Knien, etc. ist erlaubt (auch mit dem Rücken zum Publikum).
3. Uniform - 10 Punkte -
Sauber, ordentlich, korrektes tragen. Uniformen müssen nicht teuer und überladen sein. Zur Uniform gehören auch das einheitliche Schminken (natürlich, altersgerecht, nicht maskenhaft), sowie das Schuhwerk. Perücken sind kein muss, einheitliche, angegliche Frisur jedoch erforderlich. Besondere Kopfbedeckungen müssen stilgerecht getragen werden. Lösen oder Verlieren von Uniformteilen führt zu Punktabzug. Gleiche Farbstellung für alle Uniformen einer Garde (geringe farbliche Abweichungen durch Nachkauf werden toleriert). Unterkleidung muss an Figur und Uniform angepasst sein. Dienstgradabzeichen sind zulässig.
4. Ausstrahlung - 10 Punkte -
Die Freude am Tanzen muss erkennbar sein. Gelöster, fröhlicher und natürlicher Gesichtsausdruck. Einstudierter, maskenhafter Gesichtsausdruck und übertriebene Mimik (besonders bei Mariechen) werden negativ bewertet.
5. Schrittvielfalt - 10 Punkte -
Der Art des Tanzes und der Musik entsprechend und sollte möglichst viele verschiedene Schritte (Kreuz-Schritte, Schiebe- und Polkaschritte, Ferse-Spitze-Schritte, Winkelschritte, Beinschwünge, Drehungen) bzw. Schrittkombinationen / Schrittvarianten enthalten. Alles muss zum Takt und der Dynamik der Musik passen. Wiederholungen führen nicht zu einer höheren Punktzahl.
6. Schwierigkeitsgrad - 10 Punkte -
Es sollen möglichst viele verschiedene Schwierigkeiten gezeigt werden, die beidseitig ausgeführt werden sollen. Dazu gehören insbesondere: Spagat, (auch eingesprungen) Beinführung, innen und außen gefasst, aufgenommen und gefangen, gehockt, in der Bewegung, Sprünge jeder Art, Rad, Radwende, Russenkreisel, Krakowiak. Bei Mariechen und Paaren gehören darüber hinaus auch akrobatische Elemente. Alles muss zum Takt und der Dynamik der Musik passen. Wiederholungen führen nicht zu einer höheren Punktzahl. Schwierigkeiten, die zwar gezeigt, aber nicht von allen Aktiven beherrscht werden, führen im Kriterium Exaktheit und Ausführung zu Punktabzug.
7. Darstellung der Tanzdisziplin - 15 Punkte -
Wurden die Forderungen der Disziplin – die Verbindung von tänzerischer Eleganz, sportlichen Elementen und erkennbarer Freude am Tanz – erfüllt? Dazu gehören u.a. :ein ausgewogenes Verhältnis von Tanzbewegungen und Schwierigkeiten (bei Mariechen), ein gleichberechtigtes, harmonisches miteinander Tanzen (bei Paaren), ein ausgewogenes Verhältnis von Tanzen und Marschieren und die Erkennbarkeit des Gruppencharakters (bei Garden).
Aufeinander folgende Schwierigkeiten bzw. Schwierigkeiten und Schrittkombinationen müssen fließend ineinander übergehen und vertanzt sein. Keine abgegrenzten Turneinlagen mit Anlauf oder separater Grundstellung davor.
8. Exaktheit und Ausführung des Tanzes - 15 Punkte -
Korrekte Ausführung aller Schritte und Schwierigkeiten, beidseitig gute Ausführung, Ausführung im Takt der Musik, dynamisches und spritziges Vertanzen, gute Körperhaltung,

Synchronität aller Bein-, Arm-, Kopf- und Körperbewegungen, optimale Ausnutzung der Tanzfläche, klare Präsentation aller choreografischen Bilder, saubere Ausführung der Formationswechsel. Bei Garden ist darauf zu achten, ob alle Aktiven, auch die in den hinteren Reihen, die Schritte und Schwierigkeiten einheitlich und richtig ausführen. Gruppenmäßige Abwechslung ist zulässig. Schwierigkeiten, die zwar gezeigt, aber nicht von allen Aktiven beherrscht werden, führen hier zu Punktabzug.

9. Choreographie

- 20 Punkte -

Die gewählte Musik muss zum Charakter der Disziplin passen. Sie muss vertanzbar und in der Geschwindigkeit dem Leistungsvermögen der Aktiven angepasst sein. Sind mehrere Musikteile zusammengeschnitten, müssen sie artverwandt sein und miteinander harmonieren. Die Schritte müssen korrekt durchgeführt sein, der Takt darf nicht unterbrochen werden.

Bei dem Tanz ist zu bewerten: Aufbau des Tanzes, kreative Ideenvielfalt, Raumaufteilung, tänzerische Umsetzung von musikalischen Höhepunkten, Musikpassagen und –intervallen, Berücksichtigung des Leistungsvermögens der Aktiven.

Bei Garden auch: planvolles Formieren der Gruppe, Größeneinteilung, sinnvolle und unauffällig durchgeführte Positionswechsel, effektvolle und ideenreiche Formationen, Formationswechsel der Musik entsprechend, Aktionen von Einzelpersonen werden nicht bewertet.

Bei Mariechen und Paaren ist eine Ouvertüre bis zu 30 Sekunden Länge möglich. Bei Garden ist eine Ouvertüre nicht erlaubt.